



FLORA + FAUNA
Partnerschaft

Bodenwöhrstr. 18a
93055 Regensburg
tel. 0941 – 64 71 96
web www.ff-p.eu

Artenschutzrechtliche Potentialabschätzung

KV-Terminal Straubing-Sand
(1. Tektur zur Planfeststellung vom 22.08.2018)

Landkreis Straubing-Bogen

Auftraggeber
HEIGL
landschaftsarchitektur
stadtplanung
Elsa-Brändström-Str. 3
94327 Bogen

Bearbeiter
Dipl.-Biol. Robert Mayer

1. Anlass und Aufgabenstellung

Bei dem geplanten Bau des KV-Terminals Straubing-Sand werden am Ostrand abschnittsweise Gehölze betroffen. Die Bewertung einer artenschutzrechtlichen Relevanz sollte eine Potentialabschätzung erfolgen.

2. Begutachtung

Am 05.05.2022 erfolgte eine Begutachtung der Hecke einschließlich des weiteren Umfeldes, mit den angrenzenden Ackerflächen.



Abb. 1: begutachtete Heckenzeile und begutachtete Ackerflächen

3. Artenschutzrechtliche Potentialabschätzung

Die Hecke kommt als Brutplatz für Heckenbrüter in Frage. Dauerhafte Brutstätten für Vögel oder Fledermäuse (Biotopbäume mit Höhlen) oder Horste von Großvögeln sind nicht vorhanden. Durch die Scheuchwirkung der Hecke und der nahegelegenen Gewerbe- und Siedlungsbereiche können Feldbrüter auf den Ackerflächen und dem östlich gelegenen zum Teil mit Gehölzen bestandenen Sandmagerrasens ausgeschlossen werden. Habitate für Zauneidechsen sind im Eingriffsbereich nicht vorhanden.

Bei Beachtung von Vermeidungsmaßnahmen (Rodung außerhalb der Vogelbrutzeit) sind artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nicht zu prognostizieren.



Regensburg, den 24.07.2022